



Buttikon



Schübelbach



Tuggen

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk

Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

Pfarrer Stefan Zelger

Telefon 055 445 11 74

www.pfarrei-buttikon.ch

Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

sekr.buttikon@bluewin.ch

Montag, 8.30 bis 10.00 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

Postadresse Pfarramt

Kirchweg 1, 8863 Buttikon

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten sind SIE ALLE die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen **ganz herzlich willkommen!**

Mai 2018

- 3. Donnerstag
KEIN Gottesdienst
- 4. Freitag
KEIN Schulgottesdienst

6. Sonntag der Osterzeit
Opfer: Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien



- 6. Sonntag
10.30 Wortgottesfeier

CHRISTI HIMMELFAHRT
Opfer: Pfarreiseelsorge



- 10. Donnerstag
10.30 Eucharistiefeier

- 11. Freitag
KEIN Schulgottesdienst

7. Sonntag der Osterzeit
Muttertag
Opfer: Pro Filia Schwyz



- 13. Sonntag
10.30 Eucharistiefeier
Stm. Ludwig Ruoss-Vogt

PFINGSTEN

Opfer: Diakoniestelle
Ausserschwyz –
Kirchliche Sozialberatung



- 20. Sonntag
10.30 Eucharistiefeier
- Pfingstmontag**
- 21. Sonntag
10.30 Eucharistiefeier zum Nachheiligtag

- 24. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

- 25. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Dreifaltigkeitssonntag

Opfer: Claretiner-Verein –
Solaranlagen in Indien



- 27. Sonntag
10.30 Eucharistiefeier
Stm. Martin Knobel-Bamert

FRONLEICHNAM

Opfer: Schweizerische
Stiftung Aids & Kind



- 31. Donnerstag
09.00!!! Festgottesdienst
(Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst auf der Friedhofswiese statt – ansonsten feiern wir unser Fronleichnamsfest um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche.)
Alle Erstkommunionkinder nehmen an diesem Fest teil. Ihre Familien sind herzlich dazu eingeladen.

Juni 2018

1. Freitag
KEIN Schulgottesdienst

3. Sonntag
10.30 Eucharistiefeier

9. Samstag
15.00 FIRMUNG in Buttikon

Aus dem Pfarreileben

Kirchenopfer

März 2018

- | | |
|---|---------|
| 03. Beerdigung Marie Diethelm
Pfarreiseelsorge | 311.30 |
| 04. Green Cross | 86.85 |
| 11. Lepra und Kinderhilfe Indonesien | 123.55 |
| 18./25. Fastenopfer Haiti | 1332.45 |
| 19. St. Josefskirche Buttikon | 107.55 |
| 29. Für die Christen im Hl. Land | 51.75 |
| 30. Für die Christen im Hl. Land | 215.80 |
| 31. Caritas Schweiz – Syrienhilfe | 103.80 |



Versöhnungsweg für 5. und 6. Klassen



Jedes Jahr nehmen sich die Kinder der **5. und 6. Klassen** Zeit, um über sich selber, die Familie, die Schule, die Freizeit und Gott nachzudenken.

5. Klassen: 22. Mai 2018 ab 16.40 Uhr

6. Klassen: 24. Mai 2018 ab 16.40 Uhr

Der **Versöhnungs-Gottesdienst** der **5. und 6. Klassen** findet am **Freitag, 25. Mai 2018**, um 19.30 Uhr statt.

4. Klasse

Die Kinder der **4. Klassen** haben sich das ganze Schuljahr auf den Versöhnungsweg (Buss-Sakrament) vorbereitet.

Am **Dienstag, 15. Mai 2018**, ab 16.40 Uhr werden sie begleitet von einer Bezugsperson bei den einzelnen «Posten» vorbeigehen und die Fragen und Gedanken auf sich wirken lassen.

Den gemeinsamen feierlichen Abschluss bildet der Versöhnungs-Gottesdienst am **Freitag, 18. Mai 2018**, um 19.30 Uhr.

Einladung an alle

Liebe Pfarreiangehörige. Auch in diesem Jahr bleibt der Versöhnungsweg den ganzen Monat Mai stehen! Die Einladung gilt somit an uns alle, dass wir die verschiedenen Denk-Anstösse auf uns wirken lassen.

Schenken Sie sich doch diese Zeit der Stille in unserer Kirche. Laufen Sie die verschiedenen Versöhnungsweg-Stationen ab und vertiefen sie so die Fragen und Denk-Anstösse. Lassen Sie sich ein auf diesem Versöhnungsweg. Versöhnung ist ein Grundbedürfnis von uns Menschen. Und sie tut uns allen gut! Die Einladung gilt!

Intensivtag für alle Firmlinge



Gottes Geist beflügelt

Samstag, 19. Mai 2018, von 8.30 bis 17.00 Uhr; vormittags Besuch beim Firmspender; danach im Magnusstübli Mittagessen; nachmittags Basteln für Firmdekoration.



Maiandacht

Die Maiandacht (traditionell) auswärts findet dieses Jahr am 16. Mai um 19.30 Uhr in der Mühlenkapelle statt.

Suppentag 2018 – Rückblick

Am Sonntag, den 18. März, arbeitete das Suppentag-Team mit vielen Frauen vom Frauenverein Buttikon im Magnusstübli. Es wurde Gerstensuppe mit Wurst und Brot serviert.

Der Erlös von Fr. 1011.95 geht vollumfänglich in unser diesjähriges Pfarreiprojekt in Haiti, das während dem vorangegangenen Gottesdienst mit Dias und Beschreibungen vorgestellt wurde.

Wir möchten uns nochmals bei allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich bedanken, und an erster Stelle Martina Ruoss (Organisatorin und «Chrapferin»), ihrem Team, auch bei der Metzgerei Weber für die feine Suppe, bei der Bäckerei Lustenberger für das Brot, bei Susanne Richner für den Blumenschmuck und die Tischdekoration sowie bei ANSARO für die Kaffeemaschine und den Kaffee.

Aber natürlich auch ein grosses Dankeschön an das Nachwuchs-Jodelchörli March, das den Gottesdienst gesanglich mitgestaltet und auch im Magnusstübli einige Lieder zum Besten gegeben hatte, sowie allen Besuchern und Mitspendern, denn ohne sie würde gar nichts gehen.



Das Nachwuchs-Jodelchörli March in der Kirche unter Leitung von Brigitte Janser...



Auch ein Solo-Auftritt will gelernt sein...

Suppentag 2018 – Impressionen

Fotos: Martina Kammer
Text: Joachim Lurk



Das fleissige Suppenteam des Frauenvereins Buttikon mit ihrem neuen Präses...



Jung und Alt stärken sich mit feiner Gerstensuppe und Brot...



Neben der Suppe dürfen auch Kaffee und Kuchen nicht fehlen...



Das Nachwuchs-Jodelchörli verwöhnt die Zuhörer zuletzt auch noch im Magnusstübli...

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten im Mai 2018

Mittwoch, 16. Mai

Maiandacht um 19.30 Uhr Mühlenkapelle
(zusammen mit FMG Tuggen)
Kontaktfrau: Claudia Winet

Montag, 28. Mai

Maibummel
Zmörgälä im Cafe Lichtsinn Reichenburg
Kontaktfrau: Josy Ganter

Andere Vereine in unserer Pfarrei

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Buttikon



Mittagstisch

Donnerstag, 3. Mai: Romy's Bistro, 12.15 Uhr
Anmeldung bis spätestens Donnerstagmorgen
08.00 Uhr, **055 444 18 94**

Marienmonat Mai



Der Wonnemonat ist der Gottesmutter Maria gewidmet. Wenn alles blüht und die ersten sommerlichen Tage ins Freie locken, gedenken Katholiken der Mutter Gottes – in Andachten, Prozessionen und Wallfahrten. Diese Art der Verehrung stammt bereits aus dem 18. Jahrhundert.

Im italienischen Ferrara fand 1784 die erste Marienandacht statt. Von dort aus verbreitete sich der Brauch bald über Europa und die ganze Welt. Noch lange Zeit stellten Gläubige im Mai Marienaltäre in ihren Häusern auf: Eine Marienfigur wurde dazu mit Blumen und Blüten geschmückt. Sie standen für Fruchtbarkeit und symbolisierten die Verbindung zwischen Pflanzen und der Gottesmutter, der «Rose ohne Dornen». Festliche Maiaaltäre finden Besucher heute noch in vielen Kirchen.

Blumen und Blüten sind Symbole für Maria in ihrer Gnadenfülle. Für Gläubige versinnbildlicht Maria die «Rose ohne Dornen» und die «schönste Blume» wie es in einem Marienlied heisst.

Schwertlilien, Anemonen und Nelken erinnern an Maria, die schmerzhaftige Mutter.

Das Maiglöckchen gilt als Beigabe Marias und steht – als beliebte Heilpflanze – für das Heil der Welt.

Im frühen Mittelalter stellten Künstler Maria häufig inmitten von Blumen dar. Sie sollten auch das verlorengegangene Paradies versinnbildlichen.

Der Frühling steht für erwachendes Leben und Fruchtbarkeit, beides ist ebenfalls mit Maria als der Mutter Gottes verbunden. Übrigens: In Ländern der Südhalbkugel feiern Katholiken nicht den Marienmonat Mai, vielmehr ist der dortige Frühlingsmonat November der Gottesmutter gewidmet.

«Maria, Maienkönigin, dich will der Mai begrüßen», heisst es in einem alten Marienlied. Es ist eines von unzähligen Liedern. Organisten schöpfen aus einem breiten Repertoire, wenn sie die Gottesdienste im Mai musikalisch begleiten.

Bis nach dem zweiten Weltkrieg gab es den Brauch, auch im eigenen Heim einen kleinen Maiaaltar zu errichten. Dazu schmückten die Menschen eine Marienfigur oder ein Bild üppig mit Blumen und frischem Grün. Morgens, mittags und abends betete die Familie zusätzlich ein Ave Maria.

Foto: Buttikner Marienaltar
Textquelle: www.katholisch.de

Gedanken zum Muttertag



Kann man am Muttertag auch über den Vater sprechen? Ja, finde ich und lade hiermit dazu ein. Denn es geht am Muttertag nicht nur um die Mütter alleine, sondern um alle, bei denen ein Kind Geborgenheit findet; es geht um alle mütterlichen, d.h. um alle sorgenden

und für Andere besorgten Menschen. Die Familie ist dabei in erster Linie Schutzraum und Raum dieser Geborgenheit. Diese Geborgenheit finden Kinder heutzutage aber in verschiedenen solchen Schutzräumen.

So möchte ich über der traditionellen Familie die alleinerziehenden Mütter und Väter nicht vergessen. Und ich möchte auch die erziehenden Grossmütter und Grossväter nicht vergessen. So hat der Muttertag nicht unbedingt etwas mit dem Geschlecht zu tun.

Der Muttertag soll heute ein Tag des Dankes sein an alle, die einem Kind Geborgenheit und Schutz vermitteln: Das kann die Mutter sein. Das kann der Vater sein. Das können die echten Eltern oder andere sein, wie Pflegeeltern. Das können auch Grossmütter und Grossväter sein. Ja, das können und müssen manchmal sogar die älteren Geschwister sein. Jesus selber beschreibt Gott als einen, bei dem ein Mensch solche mütterliche Geborgenheit und einen solchen Schutzraum findet. Er beschreibt mit den Worten seiner Zeit Gott als Vater. Aber Gott ist nicht Mann oder Frau. Und so kann auch unsere Bibel von Gott mütterlich sprechen: «Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.» (Jesaja 66,13)

Wenn also in der Bibel von Gott dem Vater gesprochen wird, dann wird damit auch von Gott als Mutter und Vater, von Gott als Ort der Geborgenheit erzählt.

Kann ein Vater, kann eine Mutter einem Kind vorenthalten, was es zum täglichen Leben nötig hat? Nein, das ist in jüdischen Ohren unvorstellbar. Erwachsene mögen böse, sie mögen egoistisch sein, aber sie wissen doch, was sich Kindern gegenüber gehört. Genauso und noch mehr, fährt Jesus fort, wird Gott uns geben, was wir zum Leben brauchen, wenn wir ihn darum bitten.

So sei am Muttertag noch einmal herzlich denen gedankt, die Gottes Beispiel folgen und sich väterlich und mütterlich ihren Kindern zuwenden. Lasst uns alle dazu helfen, dass Kinder einen solchen Schutzraum, einen solchen Raum der Geborgenheit finden.

Foto: Internet
Text: Diakon Joachim Lurk-Armbruster

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel
Pfarrer Martin Geisser
Pfarreisekretariat

Telefon 055 440 11 75
Telefon 055 444 16 77
Telefon 055 440 11 75
Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr

sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch
www.pfarrei-schuebelbach.ch

Postadresse Pfarramt

Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach

Gottesdienstordnung

Mai 2018

4. Freitag
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim
5. Samstag
19.00 Vorabendmesse
- 6. 6. Sonntag der Osterzeit**
Opfer für die Arbeit der Kirche
in den Medien
09.00 Pfarreigottesdienst
**11.00 TAUFE von Romina Schnyder,
der Eltern Sarah Oberholzer
und Peter Schnyder**
- 10. Donnerstag – CHRISTI HIMMELFAHRT**
Opfer für FMG / Schübelbach
09.00 Pfarreigottesdienst
12. Samstag
19.00 Vorabendmesse
- 13. 7. Sonntag der Osterzeit – Muttertag**
Opfer für Frauen in Not
09.00 Pfarreigottesdienst
16. Mittwoch
19.00 Maiandacht der FMG
in der Mühlenkapelle / Tuggen
18. Freitag
16.30 Heilige Messe im Altersheim
19. Samstag
19.00 Vorabendmesse



- 20. PFINGSTSONNTAG**
Opfer für Pfarreiliche Aufgaben
09.00 Pfarreigottesdienst

- 21. PFINGSTMONTAG**
Opfer für Pfarreiliche Aufgaben
09.00 Pfarreigottesdienst

26. Samstag
19.00 Vorabendmesse

- 27. Dreifaltigkeits-Sonntag**
Opfer für das Nationenfest 2018

- 10.00 FIRMUNG,
mit Firmspender
ABT Dr. Urban
Federer
mitgestaltet
mit unserem
Kirchenchor,
anschliessend Apéro**



- 31. Donnerstag – FRONLEICHNAMFEST–
Hochfest der Eucharistie**
Opfer für Harmoniemusik
Schübelbach-Buttikon
**10.00 Feldgottesdienst
beim Kindergarten mit
unseren Erstkommunionkindern
anschliessend Apéro.
Bei schlechtem Wetter
ist der Gottesdienst
in der Pfarrkirche**

Stiftmessen im Mai 2018

- 6. Rosa + Anton Hasler-Hegner
Anna + Laurenz Kistler-Müller
- 13. Kaspar Dobler
Meinrad Schuler-Ruoss
- 19. Albertina Hasler-Koller
- 20. Pia + Marx Bruhin-Ebnöther

Unsere Firmlinge 2018

Benz Niklas
Böni Vanessa
Bruhin Ivo
Bruhin Sarina
Diethelm Jasmin
Domgjoni Maria
Keller Philip
La Torre Christian
Mäder Hendrik
Meili Silvano
Passalacqua Moesha
Ruoss Stephanie
Saraiva Naschimento Sara
Schalch Adrian
Senn Jason
Willi Lorena
Zahner Livio
Ziegler Robin
Ziegler David
Züger Patrick



Frau Petronilla Bosse hat unsere 5./6. Klässler im Religionsunterricht auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Nun sind die jungen Menschen eingeladen, selber Ja zu sagen zu unserem Glauben und zu unserer Kirche. Dazu wünschen wir ihnen die Kraft und die Führung des Heiligen Geistes, der beflügelt.

Herzliches Willkommen zur Firmung vom Sonntag, 27. Mai 2018 / 10.00 Uhr

Wir heissen den Firmspender, Abt Dr. Urban Federer, in unserer Pfarrei herzlich willkommen und freuen uns, wenn wir mit ihm als Pfarrei das Firmfest feiern dürfen.

Flüchtlingen die Integration erleichtern Ein neues Projekt von Obermarch mitenand fürenand



Viele der über 250 anerkannten Flüchtlinge und Asylsuchenden der Obermarch erhalten zwar professionelle Hilfsangebote, doch offene nachbarschaftliche Kontakte zwischen ihnen und Einheimischen sind selten. Zu oft bleiben Fremde unter sich. Doch Nichtbeachtung, Absonderung, Neid oder nur Kritik verhindern gegenseitige Verständigung, Wertschätzung und Akzeptanz. Die Begegnungsplattform will die unkomplizierte Kontaktaufnahme von Flüchtlingen und Einheimischen fördern – unabhängig ihres weltanschaulichen, ethnischen oder religiösen Hintergrundes. Unterstützt wird das laufende Projekt durch Kirchgemeinden der Region.

Die nächsten Abende finden am **7. Mai und am 4. Juni ab 17.30 Uhr** im Familienzentrum in Buttikon statt.

Ein Helferteam bereitet sich jeweils in der Küche, im Kinderspielzimmer und für die Gespräche und gemeinsamen Spiele vor.

Erwartet werden viele Migrantinnen und Migranten aus der Region, die am Kontakt mit Schweizern interessiert sind und die unsere Sprache und Lebensweise kennen lernen möchten.

Die Begegnung lohnt sich. Für alle!

Für das Team: Sepp Bruhin:
079 236 31 04
Simone Mazzoleni:
079 734 34 63
www.obermarch-mitenand.ch



Pro Senectute

Herzliche Einladung zum Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Herzliche Einladung an alle Senioren/Seniorinnen
Wir treffen uns am **Dienstag, 8. Mai 2018 um 12.00 Uhr im Restaurant BSZ/Schübelbach** zum gemeinsamen Mittagessen. Anmeldungen an Frau Esther De Genua (041 817 43 53) bis Freitag-Mittag, **4. Mai!**

Wir freuen uns auf eine gemütliche, hungrige Runde.

Das ProSenectute Team



Aktivitäten der FMG im Mai 2018



Maiandacht

Am Mittwoch, 16. Mai 2018 um 19.30 Uhr feiert die FMG Schübelbach eine Maiandacht. Wir schliessen uns den Frauengemeinschaften von Buttikon und Tuggen an und besuchen den Gottesdienst in der Mühlenkapelle in Tuggen. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr auf dem Adlerplatz in Schübelbach für die Velo- und Autofahrer.

Asia-Kochkurs

Am Freitag, 25. Mai 2018 hat man die Möglichkeit unter kundiger Leitung einen Asia-Kochkurs zu besuchen. Der Kurs findet im MPS Buttikon von 18.30 bis ca.22.00 Uhr statt. Die Kurskosten inkl. Nachtessen und Rezepte betragen Fr. 110.—. Anmeldungen bis 11. Mai 2018 bei Severine Graf per Tel. 055 440 44 78 oder E-Mail: severine-sz@bluemail.ch

Sozialberatung im Pfarrsaal / Mai 2018

8.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag, 3. + 17.+ 24. Mai 2018



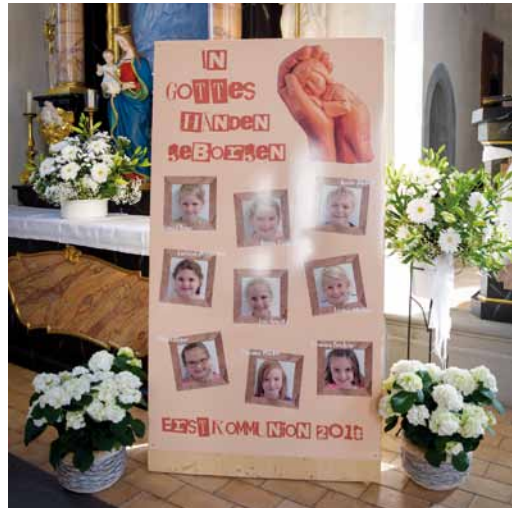
Opfer im März 2018

3./4.	Fastenopfer	168.10
10./11.	Fastenopfer	139.25
17./18.	Armani Kwenu Verein	240.50
19.	Fastenopfer	51.60
24./25.	Fastenopfer	322.15



Allen ein herzliches Dankeschön!

Impressionen vom Weissen Sonntag



Ein unvergesslicher Tag, mit viel Sonne im Herzen, durften wir am Sonntag 8. April erleben. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem schönen Fest beigetragen haben.



Einwohnerverein Schübelbach

Gegr. 1975

Risottoplausch der Einwohnervereine Buttikon und Schübelbach an Auffahrt 2018



Traditionell an Auffahrt, 10. Mai 2018, ab 11.30 Uhr, führen die beiden Einwohnervereine Buttikon und Schübelbach den gemeinsam Risottoplausch beim Foyer des Schulhauses Gutenbrunnen durch. Feinstes Risotto aus der vereinseigenen Feldküche, tolles Dessertbuffet und ein gemütliches Beisammensein wird garantiert. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher/innen!

Weitere Informationen:

Einwohnerverein Schübelbach

www.einwohnerverein-schuebelbach.ch

**Postfach 114
8854 Siebnen**

Präsident: Anton Ruoss, Handy: 079 197 32 65



Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 14.00–16.00, Di 9.00–11.00 und 14.00–16.00,
Do 9.00–11.00 und 14.00–16.00
Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch
Postadresse Pfarramt Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

Gottesdienstordnung im Monat Mai 2018

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

2. Mittwoch **Kein Gottesdienst**

Sechster Ostersonntag

*Kirchenopfer: Arbeit der Kirche
in den Medien*

5. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**

6. Sonntag **9.00 Wortgottesdienst**

9. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

10. Donnerstag **Fest Christi Himmelfahrt**
Kirchenopfer: Für die Mühlenkapelle

9.00 Eucharistiefeier

**19.30 Eucharistiefeier
in der Mühlenkapelle**

Siebter Ostersonntag. Muttertag

*Kirchenopfer: Kant. Frauenbund Schwyz
«Frauen in Not»*

12. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Beny Bamert-Pfister und
Bruno Bamert-Ochsner

13. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
SM Anton und Elisa Huber-Bamert
SM Karolina Ebnöther-Ziltener

**17.00 Muttertagskonzert
mit der Bergmusik**
(Genaueres am Anschlagbrett)

16. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

19.30 Maiandacht in der Mühlenkapelle
Frauenverein Buttikon mit FMG Tuggen
(weiteres unter Termine)

Pfingsten

*Kirchenopfer: Mariannahiller Missionare
Radio Papua-Neuguinea*

19. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Elisa Bamert
SM Meinrad Bamert-Studer

20. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
SM Kaspar und Martha Landolt-Schuler

Chinderchile um 9.00 Uhr im PfarreiZentrum Gallus



Nach dem Gottesdienst sind
Sie ganz herzlich ins Chilekafi
im PfarreiZentrum eingeladen

21. Pfingstmontag **9.00 Eucharistiefeier**

23. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

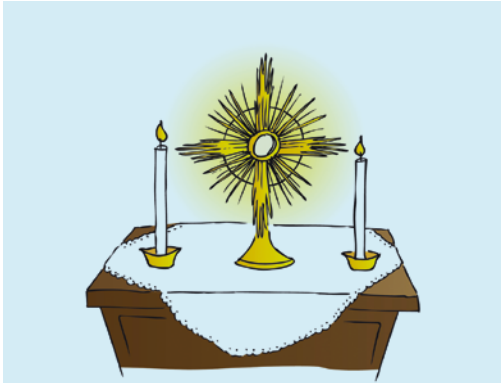
Dreifaltigkeitssonntag

Kirchenopfer: Für die Linthbordkapelle

26. Samstag 17.30 Eucharistiefeier

27. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier
zum Linthbordfest**
Bei schöner Witterung bei der Linthbord-
kapelle. Bei zweifelhafter oder schlech-
ter Witterung findet der Gottesdienst in
der Pfarrkirche statt. In diesem Falle läu-
ten die Kirchenglocken **um 8.00 Uhr**, und
um 8.45 Uhr wird zusammengeläutet.
**Musikalische Mitwirkung durch
die Bürgermusik**

30. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**



31. Donnerstag **Fronleichnamfest**
Kirchenopfer: Brücke – Le pont: Togo
(lokales, gesundes Brot)

9.00 Familiengottesdienst

beim Schulhaus Eneda.
 Die Erstkommunikanten feiern
 im weissen Kleid mit.

**Mitwirkung der Bläsergruppe
 und der Einschellergruppe**

Zum Schluss des Gottesdienstes
 Prozession zur Pfarrkirche.
 Anschliessend an den Gottesdienst
 Apéro

Opferempfehlungen

5./6.5. Arbeit der Kirche in den Medien

Mit der Kollekte fördern Sie die Präsenz der Kirche in den Medien. Die unterstützten Institutionen tragen dazu bei, dass auch gute Nachrichten über Glauben und Kirche durch die verschiedensten Medien in die Öffentlichkeit gelangen.

**12./13.5. Kant. Frauenbund Schwyz,
 Frauen in Not**

Der Kantonale Frauenbund Schwyz unterstützt Frauen und Mütter, die in eine Notlage geraten sind. Diese kann durch Überbelastung, Krankheitsfälle in der Familie usw. eintreffen oder wenn dringende Anschaffungen gemacht werden müssen.

**19./20.5. Mariannhiller Missionare:
 Radio Papua-Neuguinea**

Mariannhiller Jungmissionare haben das Diözesanradio wiederbelebt, welches aus finanziellen Gründen vom Netz genommen worden war. Dieses Radio ist eine wichtige soziale Plattform. Es baut Brücken zwischen den verschiedenen Stämmen und Kulturen. Mit seinen christlichen Kernthemen, Gesundheits- und Lebensfragen, sowie sozialer und wirtschaftlicher Entwicklung und Sicherheit, ist es aus dem Alltag für die Bevölkerung nicht mehr wegzudenken. Die finanzielle Unterstützung dient dem Fortbestand des Radios.

Vorschau Juni 2018

9. Sonntag im Jahreskreis B

Kirchenopfer: Priesterseminar
St. Luzi Chur

2. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
 SM Louisa Huber-Landolt
 SM Marie und Jakob Steiner-Schwendeler
 und Liseli Steiner
3. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
 Erstes Jahresgedächtnis für
 Josef Züger-Huber
 SM Anton Janser-Bamert
 SM Anton und Adelheid Janser-Bamert
 SM Marie Mächler

31.5. Brücke – Le pont
(lokales, gesundes und günstiges Brot)

Die togolesische Bevölkerung konsumiert viel Weizenbrot. Dieses ist wenig nahrhaft und der Weizen muss importiert werden. Es ist sinnvoller, einheimische Getreide (Sorghum und Soja) mit Weizenmehl zu mischen, was auch die Abhängigkeit von letzterem verringert. So liefern die Produzenten den Bäckereien Getreide in guter Qualität und ausreichender Menge. Die Bevölkerung soll nun von den Vorteilen des Sorghum/Sojabrottes überzeugt werden und die Vermarktung in Schwung gebracht werden. Davon können alle profitieren.

Palmbinden, Erlebnislauf Firmlinge, Ostereier färben

Es war sehr schön...

... mit euch, lieben 5. Klässlern, die «Palmbüschi» zum Palmsonntag zu binden. Auch wir spürten beim Palmbinden grosse Freude, wie damals vor 2000 Jahren die Menschen, als Jesus in Jerusalem einzog. Danke für euer Kommen und das schöne Beisammensein sowie das Einüben und Mitgestalten des Festgottesdienstes. Herzlichen Dank an Frau Martha Kälin und allen, die ihr geholfen haben, für den sehr schönen Palmbaum, der dem Palmgottesdienst eine ganz besonders festliche Note verlieh.

Danken möchte ich auch allen Patinnen und Paten, die am Hohen Donnerstag ihre Firmlinge begleitet haben, sowie allen, die mir beim Gelingen dieses Abends geholfen haben.

Ein herzliches «Vergelt's Gott» den Ministranten. Sie bemalten die Ostereier, die wir nach der Osternachtsfeier im PfarreiZentrum «getütscht» haben. Auch allen, die im Hintergrund mit fleissigen Händen bei der Vorbereitung und Durchführung des «Eiertütschens» mitgewirkt haben, gilt an dieser Stelle von Herzen ein Dankeschön.

Herzlich Brigitte Vollenweider



So schön wurden sie



Konzentriertes Ostereier-Färben



Eifriges Palmbinden



Stolz zeigen sie das Resultat

Rückblick auf die Erstkommunion



Am Weissen Sonntag durften wir das schöne Fest der Erstkommunion feiern. Als Thema hatte die Katechetin Gladys Keller «Wie der Fisch im Wasser lebt, so leben wir in Dir, Gott» gewählt. Jeder Erstkommunikant durfte für die Dekoration einen Holzfisch verzieren. Und einige spielten die Geschichte vom Regenbogenfisch, der glücklich wird, als er seine schönen Schuppen den anderen Fischen verschenkt. So durften wir einen begeisternden und abwechslungsreichen Gottesdienst feiern, in dem die 19 Erstkommunikanten erstmals Jesus im Heiligen Brot, in der Hostie, empfangen durften; mögen sie so gestärkt werden im Vertrauen darauf, dass sie in Gottes Händen geborgen sind.

Schon am Karfreitag empfingen die Erstkommunikanten das Andenkenskreuz. Ihre Eltern hatten dieses in grosser Vielfalt aus Ton geformt – auf dem Bild sehen wir, mit welcher Phantasie das Kreuz gestaltet ist – und durften dieses dann ihren Kindern übergeben, während der Pfarrer ihnen das Tau-Kreuz umlegte, das sie dann am Weissen Sonntag auf dem weissen Kleid tragen durften. In dieser Andacht überlegten sie auch den Leidensweg Jesu anhand von verschiedenen Gegenständen.



So sind jetzt also die Drittklässler feierlich in die Mahlgemeinschaft unserer Kirche aufgenommen.

An Fronleichnam dürfen die Erstkommunikanten noch einmal im weissen Kleid am Gottes-





dienst beim Schulhaus Eneda teilnehmen: Da feiern wir ja genau dieses Geheimnis, dass wir Jesus im Heiligen Brot empfangen dürfen. Zum Schluss werden wir dann die Hostie in der

Monstranz in einer Prozession zur Kirche begleiten und so diesen besonderen Gottesdienst abschliessen.

Tuggen am europäischen Kulturweg



Tuggen liegt nun offiziell am Kolumbanweg. Eine Metalltafel an der Kirche zeugt davon. Das ist mit dem internationalen Kulturweg des Jakobswegs durch Tuggen der zweite internationale Kulturweg mit Station in Tuggen. 2014 vereinbarten die Bürgermeister von Bangor (IRL), Luxeuil-les-Bains (F) und Bobbio (I) diesen Pilgerweg auf der ehemaligen Strecke des irischen Mönchs Kolumban zusammen mit Gallus. In der Schweiz ist die Stiftsbibliothek St.Gallen federführend. Der Gesamtweg umfasst rund 6600 km. Ein Teilstück von 450 km führt von Basel über Bad Säckingen (D), Zürich, Tuggen, St. Gallen, Bregenz (A), Fürstentum Lichtenstein, Chur und den Septimerpass nach Chiavenna (I).

Kolumban gilt als einer der «Väter» Europas. An seinem früheren Wirkungsort, Luxeuil, trafen sich nach dem Zweiten Weltkrieg Persönlichkeiten um Robert Schuman und legten den Grundstein zur Europäischen Gemeinschaft. Anlass bot eine Aussage Kolumbans in einem Brief an Papst Gregor um 600, in dem er diesen

als «höchsten Schmuck Europas in dessen Zerfall» bezeichnete. (Cod. Sang. 1346). Damit formulierte Kolumban als Erster überhaupt die Idee, dass unser Kontinent Europa eine kulturelle Einheit bildet.

Kolumban (Tauben) bezeichnete sich als «rara avis», seltener Vogel. Kolumban und Gallus (Hahn) sind im Frühmittelalter ausserordentliche Persönlichkeiten. Auf sie und ihre Schüler gehen rund 100 Klostergründungen zurück.

In der Schweiz ist neben Kolumban sein Gefährte Gallus besser bekannt. Beide machten ja um 611 in Tuggen Station und versuchten ein Kloster nach der Kolumbanregel zu gründen, was misslang, da die Tuggner sie vertrieben. Gerade daher ehren die Tafel und die Station auf dem europäischen Kulturweg uns Tuggner besonders! Wir dürfen stolz sein!

Jürg F. Wyrsch

Pfarrechronik

Anteil an der Trauer

Zu sich ins ewige Leben hat Gott heimgerufen:

Josef Ziltener-Bamert

9. April 1931 – 7. April 2018

TUGGEN

Durch die Taufe wurden in unserer Pfarrkirche aufgenommen:



Am 4. März

Jonas Bruhin, geboren am 17. Oktober 2017, Sohn von Christian und Rosmarie Bruhin-Schuler, Mühle 3.

Am 1. April

Jan Schuler, geboren am 16. September 2017, Sohn von Angela Schuler und Christoph Fleischmann, Gallusstr. 8a.

Glückwünsche

90 Jahre

Am 5.5. **Albin Huber-Pfister**

Am 5.5. **Karl Diethelm**

80 Jahre

Am 22.5. **Joseph Bamert-Rapp**

Am 29.5. **Hedy Züger-Benz**

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

Fastenopfer-Wettbewerb für Schüler

Auch dieses Jahr haben Verschiedene am Wettbewerb teilgenommen. Die Glücksfee hat folgende 3 Gewinnerinnen gezogen:

Andrea Schätti 4b
Melissa Jakaj 5b
Anina Huber 6b

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnerinnen.

Spezielle Termine

Mai

3. **Donnerstag:** Seniorenmittag im Pfarrei-Zentrum Gallus, **nur mit Anmeldung**, anschliessend gemütliches Zusammensein
15. **Dienstag:** Jassen und Plaudern im Restaurant Rössli
22. **Dienstag:** Jassen und Plaudern im Restaurant Kapellhof
24. **Donnerstag:** Kulturreise mit Herr Dr. Jürg Wyrsch, separate Einladung
Organisation durch die Pro Senectute Ortsvertretung Claudia Ebnöther
16. **Mittwoch:**
Maiandacht in der Mühlenkapelle
Um 19.30 Uhr feiert der Frauenverein Buttikon mit der FMG Tuggen eine Maiandacht in der Mühlenkapelle. Es sind alle ganz herzlich eingeladen, an dieser Andacht teilzunehmen.
30. **Mittwoch: Wanderung ins Müllergschwend**
Wir besuchen das «Müllergschwend» oberhalb Schübelbach. Mit den Privatautos fahren wir bis zum Parkplatz und laufen ca. 15 Minuten zur Hütte, wo uns Rita und Wisi Huber erwarten. Abfahrt beim Gallusplatz um 13.30 Uhr.
Frauen- und Müttergemeinschaft Tuggen

Kollekten und Spenden

2./3.3.	Aufgaben der Bischofskonf.	198.—
10./11. + 24./25.3.	Fastenopfer	2 130.—
17./18.3.	Für die Chromenkapelle	390.—
19.3.	Mütter-Väterberatung March	90.—

Allen Spendern herzlichen Dank und Vergelt's Gott.